

Gesetz Nr. 1394

zur Ausführung des Fleischhygienegesetzes

(AGFIHG)

Vom 16. Juli 1997

zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18. November 2010 (Amtsbl. I S. 1420)

Fundstelle: Amtsblatt 1997, S. 858

§ 1

Zuständigkeiten

(1) Oberste Landesbehörde im Sinne des Fleischhygienegesetzes (FIHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 2003 (BGBl. I S. 1242, ber. S. 1585) in seiner jeweils geltenden Fassung [1] und den zur Durchführung dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften ist das Ministerium für Frauen, Arbeit, Gesundheit und Soziales.

(2) Zuständige Behörde gemäß § 6 Abs. 1 , § 16 Abs. 3 , § 21 Abs. 1 Satz 1 und § 22f Abs. 1 bis 3 Fleischhygienegesetz sowie gemäß Artikel 4 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs (ABl. EU Nr. L 139 S. 55), zuletzt geändert durch Artikel 20 der Verordnung (EG) Nr. 2076/2005 vom 5. Dezember 2005 (ABl. EU Nr. L 338 S. 83) ist das Ministerium für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales. Für die Zulassungen von Betrieben gemäß Artikel 4 Abs. 5 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 ist das Landesamt für Gesundheit und Verbraucherschutz zuständig.

(3) Zuständige Behörde ist im Übrigen für den Vollzug des Fleischhygienegesetzes und der zur Durchführung dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften sowie der Bestimmungen über amtliche Kontrollen von Lebensmitteln tierischer Herkunft gemäß Verordnung (EG) Nr. 882/2004, soweit aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist, das Landesamt für Gesundheit und Verbraucherschutz.

(4) Die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Fleischhygienegesetz und der aufgrund des Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen obliegt dem Landesamt für Gesundheit und Verbraucherschutz.

[1] FIHG aufgehoben durch Art. 7 Nr. 7 und ersetzt durch Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch in Art. 1 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618, ber. S. 3007).

§ 2

Ermächtigungen

Das Ministerium für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung

1. die zur Durchführung der Rückstandsuntersuchung, der Einfuhruntersuchung sowie der erforderlichen Laboratoriumsuntersuchung zuständigen Stellen zu bestimmen,

2. die Untersuchungsstellen für die Durchführung der bakteriologischen Fleischuntersuchung zu bestimmen.

§ 3

Aufsicht

Die Fachaufsicht über die amtlichen Tierärzte/Tierärztinnen, die Fleischkontrolleure/Fleischkontrolleurinnen, die Einfuhruntersuchungsstellen und die sonstigen zugelassenen Untersuchungsstellen, sofern diese nicht zu Landeseinrichtungen gehören, obliegt dem Landesamt für Gesundheit und Verbraucherschutz.

§ 4

Durchführung der Kostenregelungen nach der Verordnung (EG) Nr. 882/2004

(1) Für amtliche Kontrollen von Lebensmitteln tierischer Herkunft sind nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz (ABl. Nr. L 165 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 776/2006 vom 23. Mai 2006 (ABl. EU Nr. L 136 S. 3) und dieses Gesetzes zur Deckung der Kosten Gebühren und Auslagen zu erheben.

(2) Die Höhe der Gebühren ist gemäß den Bestimmungen der Artikel 27 und 28 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 zu bemessen.

§ 5

Schlussvorschriften

(1) Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1997 in Kraft.

(2) Zum gleichen Zeitpunkt treten

1. das Gesetz zur Ausführung des Fleischbeschaugesetzes (AGFIG) vom 29. April 1970 (Amtsbl. S. 494, ber. S. 560), geändert durch Artikel 10 § 4 Abs. 38 des Gesetzes vom 27. November 1996 (Amtsbl. S. 1313) und

2. das Gesetz betreffend die Errichtung öffentlicher, ausschließlich zu benutzender Schlachthäuser vom 18. März 1868 (PrGS S. 277), zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 1 des Gesetzes vom 5. Februar 1997 (Amtsbl. S. 258)

außer Kraft.